



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Westfälische Sagen und andere Gedichte erzählenden Inhaltes

Steinbach, Theodor

Paderborn, 1910

Verlassen

urn:nbn:de:hbz:466:1-8960

Burgfräulein, sag', was magst du finnen?
Das Schloß ist hoch und licht und weit.
Viel Seide, Gold und Glanz ist drinnen
Und draußen Frühlingsherrlichkeit.

„Und wenn die Burg auch blitzt und blinket,
Im Park manch buntes Blümlein blüht:
Die Sonne meines Herzens sinket;
Er liebt mich nicht, den Gott behüt'.“



Verlassen.

Er fuhr mit seinem Liebchen ins Land,
Und als er das goldene Glück nicht fand,
Da ließ er Treu-Mennchen im Wald allein
Und wich in die weite Welt hinein.

Frühmorgens um viere wachte sie auf.
Die Sonne lief ihren lichten Lauf.
Und als die Sonne am Abend sank,
Da senzte Treu-Mennchen sterbenskrank.

Und als verblichen das letzte Rot,
Da lag sie im Mondlicht still und tot;
Die Wangen waren weißer wie Schnee . . .
Am Weiher flagte ein wundes Reh.

